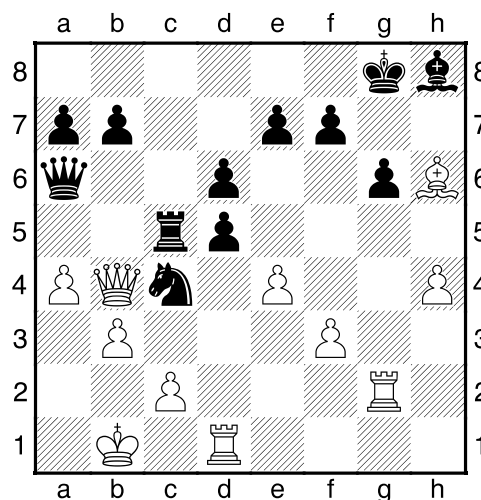


Der andere Bohemien

Wenn ihr die großen Schachspektakel wie neulich die aus Honkong übertragene Schnell- und Blitzschach Mannschaftsweltmeisterschaft am Bildschirm verfolgt, hofft ihr – Inge noch inständiger, noch sehnlicher als du – auf die Wiederkehr schon längere Zeit ausgebliebener Spieler, wenn inzwischen vielleicht auch nicht mehr als solche, sondern etwa als Betreuer im Rücken einer Mannschaft. Endlich saht ihr Nigel Short, ins Blitzen vertieft. Aber Wladislaw Tkatschiew – kehrt dieser denn endgültig nicht mehr auf die Schachbühne zurück?

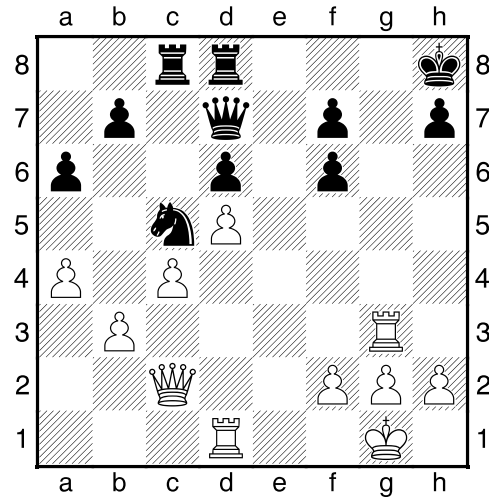
Neben dem im Februar verstorbenen Jan Timman ist Tkatschiew doch der zweite Lebenskünstler oder „Henry Miller“, wie Inge sagt, oder „Sunny Boy“, wie Ray Tischbierek den glücklichen Europameister von Dresden 2007 nannte! Ein wahrhaft großer Spieler, der sogar noch für Skandale durch bestimmte Auftritte und Interviewäußerungen sorgte.

Als „Evergreens“ dürften heute schon die folgenden Partien gelten: Viktor Moissejew - Wladislaw Tkatschiew, Biel 1993: 1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.f4 Sc6 5.Le3 Sf6 6.Sf3 0–0 7.Dd2 Lg4 8.d5 Lxf3 9.gxf3 Sb8 10.f5 c6 11.0–0–0 Sbd7 12.Lh6 Lh8!? Alte sowjetische Schachschule. **13.h4 Sh5** Stoppt den h-Bauern physisch. **14.Lh3 Se5 15.Lg4 Sg3?!** Betritt die Todeszone. Zum Remis führt 15... Sc4 16.Dd3 Se5 17.Dd2 Sc4, sofern Weiß nicht mehr will, doch 16.De1 Da5 17.Lxh5 Sxb2 18.Sb1 Sc4 sieht eher gut für Schwarz aus. **16.fxg6** Sofort 16.Thg1 könnte nach 16... Sc4 17.Dd3 Se5 18.Dd2 Sc4 die Remisschaukel herbeiführen, denn spielte Weiß 17.Df2, so sähe jedenfalls die mögliche Variante 17.... Da5 18.Td3 Db4 19.Sd1 Lxb2+ 20.Sxb2 Dxb2+ 21.Kd1 Db1+ 22.Lc1 Sb2+ 23.Kd2 Sxd3 24.Kxd3 cxd5 25.Dxg3 Tfc8 Schwarz mit durchschlagendem Angriff. Eine lustige Variante wäre 16.Th3 Sc4 17.De1 Db6 18.b3 Lxc3 19.Dxc3? Se2+. **16.... hxg6 17.The1** Etwa nach 17.Thg1 Sc4 kommt es wieder zur oben erwähnten Remisschaukel oder entwickelt sich der schwarze Gegenangriff ähnlich wie ohne den Einschub 16.fxg6 hxg6. **17.... Da5 18.a3 Sc4 19.Dd3 Se5 20.Dd2 Tfc8?!** Es ehrt den Schwarzen, dass er dem Remis durch 20... Sc4 ausweicht und noch einmal die Qualität zu geben bereit ist. **21.Lxc8 Txc8 22.Se2?!** Natürlich möchte Weiß vereinfachen. Der Rechner empfiehlt für ihn hier das sehr vorteilhafte 22.Df2!. Der schwarzen Dame wäre dann nach b4 auch das Feld b6 auf der b-Linie verwehrt. **22.... Db6 23.Db4 Sxe2+ 24.Txe2 Da6 25.Tg2 cxd5 26.Kb1 Tc5 27.a4 Sc4 28.b3?** Notwendig war 28.Lc1.



28.... Tb5! 29.Dxb5 Sa3+ 30.Kc1 Sxb5 31.axb5 Da5 32.Td3 Lc3 Weiß gab auf. Und schon etwas vorher im selben Jahr: Wladislaw Tkatschiew - William Watson, London 1993:

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Ld7 4.Lxd7+ Dxd7 5.c4 Sf6 6.Sc3 Sc6 7.0–0 e6 8.d4 cxd4 9.Sxd4 Le7 10.b3 0–0 11.Lb2 Tfd8 12.Te1 a6 13.Sxc6 Dxc6 14.Tc1 De8 15.a4 Tac8 16.De2 Sd7 17.Tcd1 Sc5 18.Dc2! Die Dame geht in eine heikle Gegenüberstellung zum feindlichen Turm auf c8, räumt aber dem eigenen Turm den Weg auf die dritte Reihe frei.
18.... Dc6 19.Te3 Lf6 20.Sd5 exd5 21.exd5 Dd7 22.Lxf6 gxf6 23.Tg3+ Kh8



24.Dxh7+! Kxh7 25.Td4 und Schwarz gab auf.